



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
Postfach 12 03 22, 53045 Bonn

POSTANSCHRIFT  
Postfach 12 03 22  
53045 Bonn

An  
weltwärts Entsendeorganisationen  
weltwärts Rückkehrer/innenvereinigungen  
Gemeinwohlorientierte und entwicklungspolitische Organisationen mit  
Freiwilligendienst-Bezug

ZUGANG  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn

TEL +49 (0)228 - 99 535 - 3454  
FAX +49 (0)228 - 99 535 - 3500  
[Johannes.Lauber@bmz.bund.de](mailto:Johannes.Lauber@bmz.bund.de)  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)

BEARBEITET VON  
Johannes Lauber  
GZ: 114 T8341-0434/001  
Bonn, 12.07.2013

## **Aktueller Stand Umsetzung der Ergebnisse des Follow-up Prozesses zur weltwärts-Evaluierung und Ausschreibung zur neuen Süd-Nord-Komponente im Freiwilligendienst weltwärts**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie gerne über den aktuellen Stand zur Umsetzung der Ergebnisse des Follow-up Prozesses zur weltwärts Evaluierung in 2011 informieren. Als Ausdruck des Gemeinschaftswerkes weltwärts konstituierte sich am 30.4.2013 der neue **Programmsteuerungsausschuss (PSA)**. In diesem Gremium sind die weltwärts Entsendeorganisationen über ihre Interessenverbände mit acht Sitzen vertreten, hinzu kommen zwei Freiwilligenvertreter sowie Vertreter/-innen des BMZ und von Engagement Global/Koordinierungsstelle weltwärts. Nach seiner konstituierenden Sitzung hat der PSA am 17. Juni 2013 bereits ein zweites Mal getagt. Ebenso haben die vom PSA eingerichteten Arbeitskreise Qualität, Verfahren und die Arbeitsgruppe Süd-Nord ihre Arbeit aufgenommen bzw. weitergeführt. Die Geschäftsordnung des PSA senden wir Ihnen in der Anlage zur Information.

Mit Hochdruck arbeiten wir derzeit an dem Aufbau des neuen weltwärts-**Qualitätsmanagement-Systems**. So wird das BMZ die weltwärts-Qualitätsverbände,



denen sich die Entsendeorganisationen bis zum 30. September anschließen müssen, in der Aufbauphase mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 85% der Ausgaben finanzieren. Die Entsendeorganisationen (EO) tragen damit lediglich einen Eigenanteil von 15%. Weiterhin wird derzeit eine quantitative Online-Freiwilligenbefragung für den 2013 zurückkehrenden Freiwilligen-Jahrgang vorbereitet.

Ab Herbst soll zudem die Pilotphase zur Einrichtung von **Landesansprechpersonen** in den folgenden Ländern starten: Indien, Uganda, Kenia, Südafrika, Tansania, Bolivien, Peru, Kolumbien, Ghana, Mexiko, Nicaragua und Philippinen. Die Trägerschaft dieser neuen Struktur wird bei den Qualitätsverbänden liegen. Die Landesansprechperson wird vor Ort in den Partnerländern folgende Aufgaben wahrnehmen: Sie ist Ansprechperson für die deutsche Botschaft im jeweiligen Aufnahmeland und unterstützt die Entsendeorganisationen beim Verfahren und mit regelmäßigen Informationen zu neuen Visa-Bestimmungen. Sie beschafft notwendige gesundheits- und sicherheitsrelevante Informationen auf Basis öffentlicher Quellen und leitet diese an alle anerkannten EO, die in das jeweilige Land entsenden, weiter. Die Landesansprechperson stellt zudem die Standardverfahren der Entsendeorganisationen bei Notfällen und Krisen zusammen und informiert entsprechend die Deutsche Botschaft.

Besonders freut uns, Sie heute über die Einführung der neu eingerichteten **Süd-Nord-Komponente des weltwärts-Programms** zu informieren. Ab November 2013 können in erster Linie Entsendeorganisationen oder Rückkehrendenvereinigungen im weltwärts-Programm zu Aufnahmeorganisationen für internationale Freiwillige werden. Wir starten zunächst mit einer dreijährigen Pilotphase und einem begrenzten Kontingent von 100 Freiwilligen aus den weltwärts-Partnerländern. Für die Aufnahme der Freiwilligen ist eine maximale Förderung in Höhe von 880 € pro Freiwilligenmonat vorgesehen. Die Förderung beträgt bis zu 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die Süd-Nord-Komponente wird in der Pilotphase in Zusammenarbeit mit dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) umgesetzt. Die Einsatzplätze müssen deshalb vom Bundesamt für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) anerkannt sein.



Seite 3 von 3

Engagement Global wird dabei als Zentralstelle verschiedene Verwaltungsaufgaben übernehmen und die Fördermittel des BMZ weiterleiten. Eine zentrale Rolle spielen zudem die Aufnahmeorganisationen, welche die konkrete Durchführung der Süd-Nord-Komponente verantworten.

Mit der Süd-Nord-Komponente erhält weltweit gut 5 Jahre nach Einführung eine wichtige Erweiterung, welche den entwicklungspolitischen Anspruch dieses Lern- und Austauschdienstes noch deutlicher hervorhebt. Damit wird die Idee einer gleichberechtigten Partnerschaft zwischen den zivilgesellschaftlichen Organisationen des globalen Südens und des globalen Nordens nachhaltig gestärkt werden. Wir erwarten hiermit neue Impulse für gegenseitiges und globales Lernen.

Näheres zum Konzept und zur Förderung finden Sie in den beiliegenden Antragsunterlagen, die Engagement Global für Sie zusammen gestellt hat. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungs- und **Antragsfrist** zum Start der Programmkomponente sehr kurzfristig ist. So ist die Bewerbung zur Beteiligung an der Pilotphase-Süd-Nord bereits bis **zum 31.08.2013** einzureichen. Dies gilt **ebenso** für diejenigen Organisationen, die erst im **zweiten und dritten Jahr** der Pilotphase teilnehmen möchten. Aufgrund des begrenzten Kontingents ist dies zur Planung des Bedarfs bereits jetzt notwendig.

Aufnahmeorganisationen, die bereits im ersten Zyklus internationale Freiwillige aufnehmen möchten, bitten wir ebenfalls **bis zum 31.08.2013** die Unterlagen für den Fördermittelantrag einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Pickel  
(Leiterin Referat 114, BMZ)